

von der kapitalistischen Produktionsweise abgelöst wurde. Die u. A. als Prozeß der Herausbildung der Klasse der Lohnarbeiter auf der einen Seite und der Klasse der Kapitalisten auf der anderen Seite ist durch folgende Hauptmomente gekennzeichnet: massenhafte Vertreibung der Bauern durch Enteignung ihres Landes, Auflösung der feudalen Gefolgschaften, Raub des Gemeindelandes, Ausplünderung der Kirchengüter; Verwandlung der vertriebenen Bauern in „vogelfreie“ Proletarier, die durch Blutgesetzgebung gewaltsam der kapitalistischen Arbeitsdisziplin untergeordnet und durch Ausdehnung der Arbeitszeit bis zur physischen Grenze, niedrige Löhne usw. maßlos ausgebeutet wurden. Die u. A. ist weiter gekennzeichnet durch die Zusammenballung von -v *Kapital* in den Händen der Kapitalisten mittels Sklavenhandel, Ausplünderung und Versklavung der Bevölkerung der Kolonien, Ausplünderung der eigenen Bevölkerung durch das Staatsschuldensystem, Steuern und Protektionismus. Durch die Analyse der u. A. enthüllte K. Marx, daß der Kapitalismus sich nicht idyllisch durch fleißige und sparsame Kapitalisten entwickelt hat, sondern auf brutalster räuberischer Enteignung der Bauern und Handwerker sowie Ausplünderung, Versklavung und Vernichtung ganzer Völker beruht, „von Kopf bis Zeh, aus allen Poren blut- und schmutztriefend“ zur Welt kam (Marx).

utopischer Sozialismus und Kommunismus; eine Quelle des —► *Marxismus-Leninismus*. Theorien und Bewegungen, die ohne Berücksichtigung des Reifegrades der Produktivkräfte und der gesellschaftlichen Entwicklung ins-

gesamt Verhältnisse der Gleichheit aller Menschen anstreben; sie brachten die Bestrebungen der plebejisch-vorproletarischen Schichten in der Periode des Kampfes der Bourgeoisie gegen die feudale Gesellschaftsordnung und die feudal-absolutistische Monarchie zum Ausdruck und später diejenigen, die mit ihren Theorien die Interessen des aufkommenden Proletariats vertraten; sie kritisierten die kapitalistische Gesellschaft, sie träumten von einer neuen, besseren Ordnung und unternahmen praktische Versuche zur Einführung einer solchen Ordnung. Der u. S. vermochte aber nicht, sich auf wissenschaftliche Einsicht in die Entwicklungsgesetze der Gesellschaft zu gründen. Er entstand im allgemeinen mit dem Aufkommen der kapitalistischen Produktionsweise, widerspiegelte die noch unreifen Widersprüche und Klassengegensätze des sich formierenden Kapitalismus. Der u. S. spielte eine progressive Rolle. Erste Erscheinungsformen des u. S. sind die Schilderungen idealer Gesellschaftszustände, wie sie von Th. Morus (*Utopia*) und Th. Campanella (*Der Sonnenstaat*) verfaßt und den Zuständen des 16. Jh. gegenübergestellt wurden. Im 18. Jh. entstanden utopische kommunistische Lehren in Frankreich (J. Meslier, Morelly, L.-M. Deschamps), welche die Interessen und Bestrebungen der proletarischen Schichten innerhalb des dritten Standes widerspiegelten. Sie erreichten ihre größte Wirksamkeit in den Anschauungen und der revolutionären Tätigkeit F.-N. Babeufs und seiner Anhänger in der Zeit der Französischen Revolution. Die bedeutendste Form des u. S. ist der kritisch-utopische Sozialismus, wie er im 19. Jh. von